

Afrikanische Schweinepest

Rückblick und aktueller Stand

Hessischer Schweinetag
Bad Hersfeld, 3. Dezember 2024



Hessischer
Bauernverband

Denise Stein
Referat IV



Foto: Pixabay | Ehrecke

Afrikanische Schweinepest beim Wildschwein in Hessen

Auffälliges Wildschwein im Landkreis Groß-Gerau von Polizei geschossen und positiv getestet (erlegt am 13. Juni 2024 – FLI bestätigt Infektion 15. Juni)

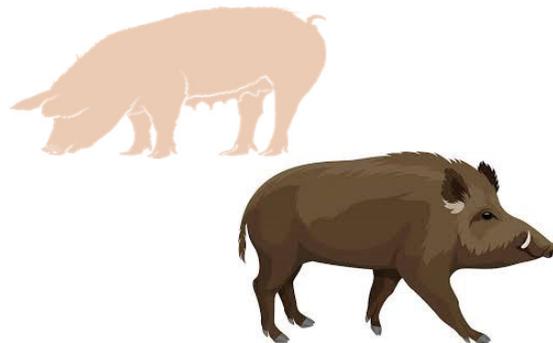
→ Überläuferbache, nicht laktierend (Hoffnung auf Erstfund schnell zerschlagen)

Symptome

Fehlgeburten

Blutungsneigung

Durchfall



Fieber

Fressunlust

Bewegungsstörungen – vermehrte Autounfälle

Apathie

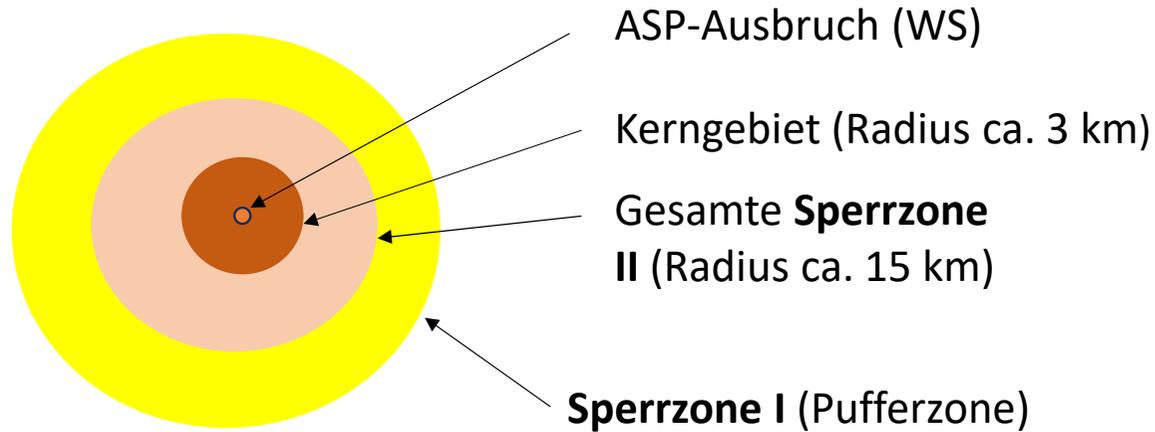
Tod meist innerhalb einer Woche



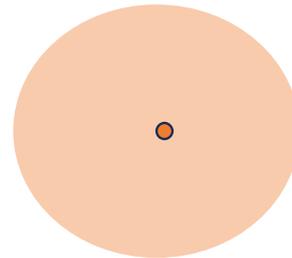
Hessischer
Bauernverband

Denise Stein | 2
Hessischer Schweinetag | 03. 12.2024

Einrichten der Sperrzonen rund um ASP bei Wildschweinen



Sperrzone III wird rund um infizierte Hausschweinebestände eingerichtet



Maßnahmen in der infizierten Zone (später Sperrzone II)

- Jagdruhe für alle Tierarten
- Einschränkungen für die LW (Verbot maschinelle Bewirtschaftung, Verbringungsverbot für Schweine, Sperma und Erzeugnisse, usw.)
- Einrichtung von Kadaversammelplätzen
- Verstärkte und koordinierte Fallwildsuche (Drohnen, Spürhunde)
- Regelungen für die Allgemeinbevölkerung (Leinenpflicht, Wegegebot)
- Aufhebung SZ II frühestens nach 1 Jahr
- Oberstes Ziel: **Versprengung der Wildschweine vermeiden**

Maßnahmen werden auf Kreisebene abgestimmt
und angeordnet

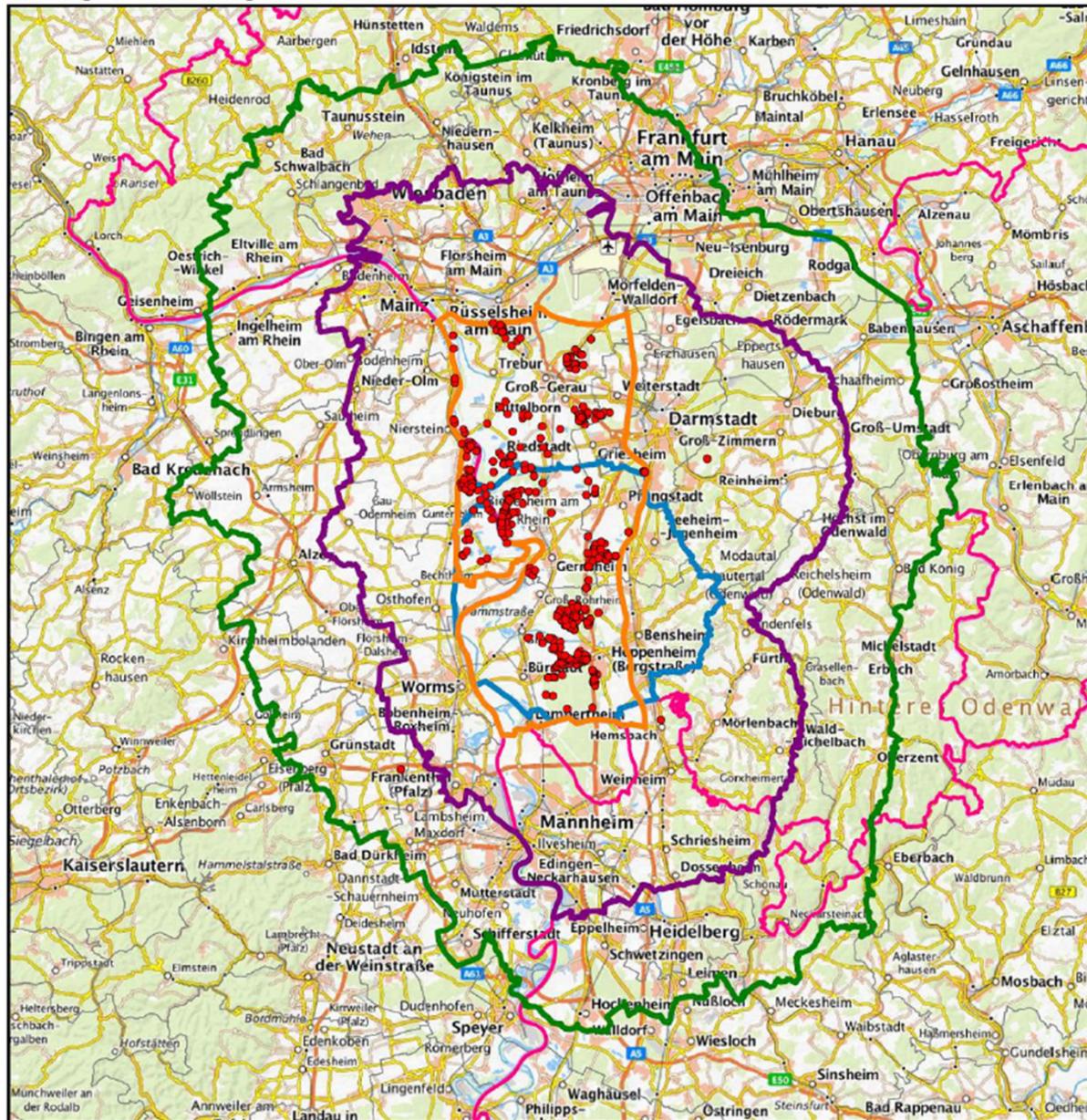
Afrikanische Schweinepest beim Wildschwein in Hessen

- Anhand der später gefundenen Kadaver Eintrag nach Südhessen vermutlich etwa im April 2024.
- Virustyp wie in Balkanstaaten – nicht Osteuropa und Polen → Punkteintrag wahrscheinlich (Lebensmittel?)
- Hohe Virusstabilität in Blut führt zu hohem Infektionsrisiko durch Kadaver

Stand 2. Dezember 2024:

- 9 infizierte Hausschweinebestände
- 483 infizierte Wildschweine (Kadaver)

Anhang: TSN Meldungen und Karte



TSN Meldungen und Karte vom 27.11.24 um 14 Uhr

RP: 56 WS Ausbruch, 1 HS Ausbruch
 HE: 408 WS Ausbruch, 9 HS Ausbruch
 BW: 1 WS Ausbruch

- Feststellung [475]
- Kerngebiet
- Sperrzone III
- Sperrzone II
- Sperrzone I
- Bundesländer
- Kreise



Hessischer
Bauernverband



Größte Herausforderungen

- Vermarktung der Schweine aus Sperrzone III – Kontakt zu Tönnies hat geholfen
- Vermarktung aus Sperrzone II – Handel tut sich schwer mit Vermarktung
- schweinehaltende Betriebe (ohne Versicherung) kämpfen ums Überleben
- Bewirtschaftungsauflagen für Ernte usw. (Drohnenflug vor der Ernte – Plattform für Drohnenpiloten beim HBV (Kooperation mit LJV)
- Fehlende Informationen bzw. falsche Informationen verunsichern
- schnelles Handeln gefordert, unabhängig von Arbeitszeiten usw. (ASP-Sachverständigengruppe, usw.)
- Kontakt Kreis – Landwirtschaft in unterschiedlicher Qualität und Schnelligkeit

Aktuelle Entwicklungen

- Errichtung und Abschluss der Festzäune, Einsatz von Saufängen in Sperrzone II
- Aufhebung von Sperrzone III in einigen Bereichen – frühestmöglicher Zeitpunkt
- Eintragsursachen in Hausschweinebestände in Südhessen bisher nicht sicher festgestellt.
- Räumungssuchen führen aktuell zu erhöhten Zahlen. Ziel: Viruslast im Gebiet über Winter senken
- Unterstützung von Schweinehaltern in SZ II und III durch das Land:
 - Übernahme der Transportkosten zum Schlachthof (De-minimis)
 - De-minimis Beihilfe 120 € / Schwein bzw. 40 € / Ferkel bis 30 kg
 - Antragstellung und Auszahlung über Hessische Tierseuchenkasse

Wie kann man sich als Schweinehalter auf ASP vorbereiten?

- Biosicherheitsmaßnahmen sicherstellen und prüfen
→ ASP-Risikoampeln der Uni Vechta nutzen! [Link >>](#)
- Versicherungsschutz prüfen (Ertragsschaden Schweine - maximale Haftzeit)
→ finanzielle Unterstützung durch das Land nicht selbstverständlich
- Kontakt Veterinäramt (besonders Auslauf-/Freilandhaltungen)
- Futterrationen im Vorfeld zusammenstellen (energiearm) um Wachstum und Kosten zu reduzieren
- Regionale Schlachthöfe schon im Vorfeld auf Benennung vorbereiten
- Kontakt Jäger – Wildschweindichte reduzieren

Es kann jeden treffen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Hessischer Bauernverband e.V.

Taunusstraße 151
61381 Friedrichsdorf

Denise Stein

d.stein@hessischerbauernverband.de 

06172 7106-133 

[Afrikanische Schweinepest in Hessen - Newsfeed | Hessischer Bauernverband](#)